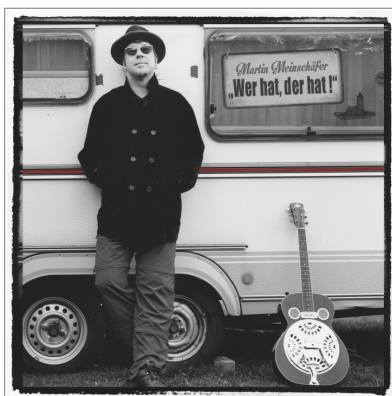


# Martin Meinschäfer Wer hat, der hat!

Stil: Rock | Kat.-Nr.: TZ2079 | Label: Timezone | Vertrieb: Timezone Distribution



## Track Listing:

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 01 Börsenmelodie         | 09 Umsonst ist der Tod    |
| 02 Vor die Wand gefahren | 10 Blinde Passagiere      |
| 03 Wo kämen wir hin      | 11 Bis der Arzt kommt     |
| 04 So viel               | 12 Weitergehen            |
| 05 Willst Du Meinen?     | 13 Komm doch mal          |
| 06 Bunt                  | 14 Wie es geht            |
| 07 Wahnsinnig            | 15 Zwischen 8 und halb 10 |
| 08 Das Babylon System    | 16 Nur mich               |

## Stilvielfältige Vanille für die Seele

Sänger, Produzent & Sound-Engineer Martin Meinschäfer bringt ein deutschsprachiges Album unter eigenem Namen heraus!

Ende der 70er der Start als Frontmann von HOB GOBLIN mit 3 Alben, dem Gewinn der "Goldenen Europa" und endlosen Tournen durch die Republik. Dann als Comedian mit dem "EISBERG DUO" unter anderem bei "Rock am Ring", eröffnet er 1992 sein eigenes Tonstudio im Sauerland und produziert. 1995 landet er mit DOLLS UNITED's "Eine Insel mit zwei Bergen" einen Smash-Hit. Danach zahllose Produktionen aus diesem Genre wie Käpt'n Blaubär, Pumuckel, Looney Tunes und vielen anderen. 2004 verabschiedet er sich vom Charts-Wahnsinn und entscheidet sich wieder für handgemachte Musik. In der Folge entstehen viele Produktionen aus dem Blues/Rock - Bereich u.a. mit Henrik Freischlager, Long Distance Calling, den Donots, Zodiac, Kai Strauss, Layla Zoe, Tommy Schneller, Deamon's Eye, Hot'n Nasty, Chris Kramer und vielen anderen Künstlern.

Seine letzte Veröffentlichung als Sänger/Künstler mit eigenen Songs wird unter dem Namen "ROSEN & GOMORRHA" (roofmusic) als Album im Jahre 2001 veröffentlicht. Von diesem Album wird der Song "Dankeschön" zum Radio-Hit und bekommt den Deutschen Liederbestenliste-Förderpreis. Und jetzt gibt es plötzlich ein neues deutschsprachiges Album, erstmalig unter seinem eigenen Namen. Im Booklet der CD heißt es dazu:

“Wer hat, der hat, heißt mein neues Album und ich finde den Titel aktueller denn je: Die Besitz-Verhältnisse auf unserem Planeten waren noch nie so ungerecht verteilt wie jetzt. Die Ausbeutung der Ressourcen schreitet, ungeachtet aller Warnungen voran und das immer noch zu Lasten der Ärmsten. Wir kriegen anscheinend den Hals nicht voll genug.

Aber nicht nur aus diesem Grund gibt es jetzt ein neues Album von mir: Ich habe seit der letzten Veröffentlichung vom “ROSEN & GOMORRHA” Album 2001 kaum eigene Musik gemacht und habe die letzten 20 Jahre damit verbracht anderen, jüngeren Kollegen bei ihrer Arbeit zu helfen und ihre Musik in eine möglichst schlagkräftige Form zu bringen. Das hat wahnsinnig viel Spass gemacht und war oft sehr inspirierend. Aber ich habe mit der Zeit gespürt, dass in mir selbst noch das ein -oder andere Lied schlummert. Die mussten einfach raus!”

Neben seinem Sohn Moritz Meinschäfer, der bei fast allen Songs die Drums gespielt hat, sind einige Gäste und Weggefährten auf dem Album zu hören: Henrik Freischlader, Marco Zugner, Joo Kraus, Martel Dörsam, Toett, Moritz Müller, Karima Djabelkhir, Jimmy Klimsop, Linda Rocco, Günter Asbeck, Lothar Krell und Raimund Salg.

Meinschäfer macht Pop-Musik fernab jeglicher Fremdschäm-Attitude. Musikalisch eher bei Steely Dan mit raffinierten Arrangements, denn bei dem üblichen deutschsprachigen Immer-dieselben-3-Akkorde-Schema.

Die Gastmusiker setzen sehr eindringlich ihre musikalischen Duftnoten. Dennoch trägt dieses Album mehr denn je die ganz typische Handschrift des Künstlers.

Die Arrangements kompakt und die durch seine Arbeit als Producer geprägte Erfahrung mündet in einen wirklich erstklassigen Sound. Außerdem entwickelt der gelernte Gitarrist ein überaus treffsicheres Gespür für Instrumentierungen, die in jedem Song für eine Überraschung sorgen. Die Stilvielfalt dieses Werkes unter einen Hut zu bringen, ist ein besonders überragendes Merkmal dieser Produktion, die sich keinem Trend unterzieht, sondern einfach zeitlos gute Qualität abliefern. Im Mittelpunkt steht die Stimme, die Text und Gefühl perfekt vereint. Die Texte sind pointiert, geistreich und gleichzeitig eingängig. “Das könnte man auch ohne Weiteres so als Lyrik-Band veröffentlichen ...” meinen die Testhörer.

Es geht ohne Umschweife an die Wahrheiten und verursacht sehr direkte Emotionen. Witzige Wortschöpfungen, starke Bilder! Da hat einer schon eine Menge Höhen und Tiefen erlebt. Das glaubt man sofort! 16 Songperlen mit Ohrwurmgarantie. Ein sehr musikalisches Album!  
“Wer hat, der hat” ist Vanille für die Seele!